

## **Bischof warnt vor Anbau gentechnisch veränderter Pflanzen**

Bonn (KNA) Der Eichstätter katholische Bischof Gregor Maria Hanke hat sich entschieden gegen den Anbau von gentechnisch veränderten Pflanzen ausgesprochen.

Bundeslandwirtschaftsminister Horst Seehofer solle „in die Gentechnik gar nicht erst einsteigen“, sagte der Bischof in einem Interview der „Berliner Zeitung“ (Donnerstag). Den Bauern werde da etwas aufgezwungen, was sie gar nicht wollten. Auch viele Verbraucher sähen in der Gentechnik keinen Nutzen. Hanke plädierte dafür, einen Anbau genveränderter Pflanzen auf kirchlichen Flächen zu verbieten. Die Kirche solle dies in Pachtverträgen für landwirtschaftliche Flächen klar ausschließen. Hanke äußerte sich vor Beginn der diesjährigen Grünen Woche.

Derzeit streitet die Politik um eine Novellierung des Gentechnikgesetzes. Die von Seehofer und der Union geplante Liberalisierung stößt auf SPD-Seite auf deutliche Kritik. Der Bischof verwies auf die Folgen grüner Gentechnik: „Sind die genveränderten Pollen erstmal in der Luft, kann man sie nicht mehr einfangen“, meinte er. Gentechnisch veränderte Pflanzen würden über kurz oder lang andere Pflanzen verdrängen und die Ernte kontaminieren.“ Der Bischof plädierte zugleich für eine stärkere Unterstützung des ökologischen Landbaus; dabei solle sich auch die Kirche engagieren. „Wir müssen darauf hinwirken, dass die Menschheit mit der Schöpfung adäquat umgeht und sich der Natur nicht bemächtigt“, sagte er.

### **„Es trifft die Ärmsten der Armen“**

Der Bischof betonte, auch unter sozialem Gesichtspunkten sei die Gentechnik „hoch problematisch“. So würden die großen Saatgutkonzerne mit ihren Patenten die Landwirte wirtschaftlich von sich abhängig machen. Dies könne gerade in den Entwicklungsländern schlimme Folgen haben. Wenn es die Ärmsten der Armen treffe, sei es die Pflicht der Kirche, ihre Stimme zu erheben. – Der Anfang Dezember 2006 zum Bischof geweihte Benediktiner ist schon seit Jahren als Abt von Plankstetten als engagierter ökologischer Mahner aufgetreten.